

Montage und Installationsanweisung Wasserwärmetauscher der Reihe X-KWT 62/X-KWT 161

Bei nicht beachten dieser Installationsanweisung kann der Hersteller nicht für Schäden, welche am Gerät, der Umwelt, an Sachwerten oder Personen entstehen, haften.

Es geht um Ihre Sicherheit!

Diese Kreuzwärmetauscher bestehen aus einem Kunststoffgehäuse PA66 30% FG-FR und einem 1“ Wellrohr aus Edelstahl.

1. Bestimmung:

Diese Wärmetauscher sind zur Erwärmung von Badewasser durch Warmwasser (Heizung, Solaranlagen, Wärmepumpen oder Niedertemperatur-Heizungssysteme) bestimmt.

2. Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist.

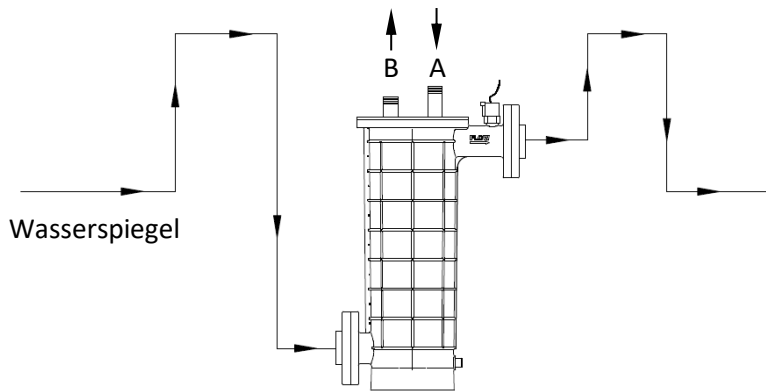
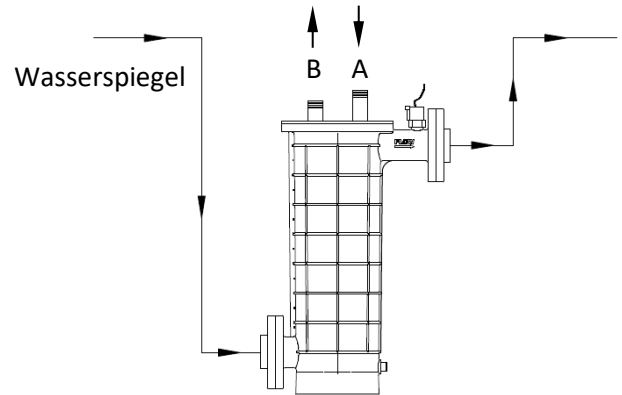
3. Gefahren:

- 3.1 Überschreiten Sie nicht die maximal zugelassenen Druckbelastungen. Badewasserseitig 3 bar - heizungsseitig 6 bar.
- 3.2 Es besteht Verbrennungsgefahr! Der Wärmetauscher kann sich auf die Vorlauftemperatur des Heizungswassers erhitzen, wenn er nicht vom Badewasser durchströmt wird.
Die Anschlüsse der Heizungswasser-Seite können eine Temperatur bis zu 100 °C erreichen
Um Gefahren auszuschließen, wie Verbrennungen und/oder Zerstörung des Wärmetauschers durch Überhitzung, **muss die Heizungspumpe über den Pendelschalter verriegelt sein.** Sie darf nicht einschaltbar sein, wenn die Filterpumpe nicht in Betrieb ist! Es ist empfehlenswert, eine Ausschaltverzögerung für die Filterpumpe einzubauen. Die Heizungspumpe soll ca. 10 Minuten vor der Filterpumpe vom Netz genommen werden.
- 3.3 Damit der Wärmetauscher und die Umgebung keinen Schaden nehmen, überprüfen Sie den Wärmetauscher während der Badesaison regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) auf äußere erkennbare Schäden und Undichtigkeiten.

4. Montagehinweise:

- 4.1 **Der Wärmetauscher muss immer nach dem Filter installiert werden.**
- 4.2 Der Wärmetauscher ist frostsicher aufzustellen.
- 4.3 Für die Montage sind die Angaben der Skizze zu befolgen (siehe 4.9). Dadurch können Schäden und Leistungseinbrüche vermieden werden. Beachten Sie die Schleifen in den Leitungen, damit kein Leerlauf entsteht!
- 4.4 **Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Wärmetauscher immer voll Wasser ist!**
- 4.5 Um Korrosionsschäden zu verhindern, ist darauf zu achten, dass keine eisenhaltigen Metalle in den Wärmetauscher eingeschwemmt werden können (Kontaktkorrosion).
- 4.6 Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass bei einer Überwinterung der Anlage der Wärmetauscher immer voll Wasser ist (oberhalb und unterhalb des Wasserspiegels). Bei Anlagen, wo Frost auftreten kann, muss der Wärmetauscher abmontiert und vollständig entleert werden.
- 4.7 Sollte der Wärmetauscher nach Inbetriebnahme kaum Leistung abgeben, muss für eine gründliche Entlüftung der Primärseite (A/B) gesorgt werden. Der Wasser-Ein- und Ausgang (siehe Skizze A-B) ist nach seiner korrekten Anordnung zu überprüfen.
- 4.8 Installieren Sie als Überhitzungsschutz einen Rückflussverhinderer am Eingang primär/A

4.9

Installation oberhalb des Wasserspiegels**Installation unterhalb des Wasserspiegels**5 **Entleerung:**

Wenn der Wärmetauscher bei Überwinterung nicht vollständig mit Wasser gefüllt sein kann, weil z.B. bei Frostgefahr oder aus anderen Gründen eine vollständige Entleerung notwendig ist, dann beachten Sie folgende Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie den ½"-Entleerungsstopfen und lassen das Wasser auslaufen.
2. Lösen Sie den Wärmetauscher vom primären und sekundären Wasserkreislauf.
3. Schütten Sie das Restwasser im Kunststoffbehälter aus und lagern Sie diesen mit den Heizungsanschlüssen nach unten in trockener Umgebung.

6 **Reinigung:**

Durch die Bauweise dieses Wärmetauschers ist eine unkomplizierte Reinigung möglich:

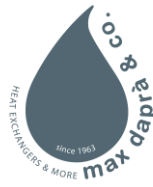
1. Lösen Sie den Wärmetauscher vom primären und sekundären Wasserkreislauf.
2. Öffnen Sie die acht Edelstahlschrauben M8x35 am Deckel.
3. Ziehen Sie den Deckel mit der Heizspirale aus dem Kunststoffbehälter und reinigen Sie die Heizspirale und den Behälter, z.B. mit Hochdruckreiniger.
4. Bringen Sie die Heizspirale in die ursprüngliche Form und schieben Sie diese wieder in den Behälter.
5. Schrauben Sie den Deckel wieder zu und binden Sie das Gerät wieder in den primären und sekundären Wasserkreislauf ein.

5. Hinweis zur Korrosionsvorbeugung:

Es dürfen die folgenden Werte nicht überschritten werden:

<u>Edelstahl V4A:</u>	Chlorid Gehalt: max. 500 mg/l
	Freies Chlor: max. 1 mg/l
	PH: max. 6,8 – 7,8

- 5.1 Werden diese Grenzwerte nicht berücksichtigt, kann es zu einer Zerstörung des Wärmetauschers durch Korrosion führen.
- 5.2 Entkeimungsgeräte sind grundsätzlich nach dem Wärmetauscher zu installieren, und zwar so, dass auch während der Zeit des Stillstandes keine Chemikalien oder Gase in den Wärmetauscher eindringen können.
- 5.3 Beachten Sie bitte 4.3 bis 4.6 auch als Korrosionsvorbeugung. Wenn bei Stillstand der Anlage oder bei Überwinterung der Wärmetauscher mit einem Restpoolwasser gefüllt bleibt, führt dies zu Korrosion. Luft in



Kombination mit Chlorrückständen oder ähnlichen Chemikalien auch nur in geringsten Mengen bilden eine aggressive Atmosphäre im Wärmetauscher, welche den Wärmetauscher zerstört.

6. Allgemein wichtiger Hinweis:

Der Wärmetauscher sollte unbedingt an einem Ort mit ausreichend dimensioniertem Bodenablauf installiert werden. Bei Schäden an Wärmetauschern, Filtern und ähnlichen Geräten kann es zu einem unkontrollierten Wasseraustritt kommen. Kellerräume und ähnliche Bereiche können schnell unter Wasser geraten und Sachschäden davontragen!

7. Für eventuelle spätere Verwendungszwecke legen sie bitte diese Installationsanweisung den Bauakten bei. Danke!

Stand: 15.12.2022, max dapra KG - Dapra Andreas & Co, Grafenweg 2, I-39050 Völs am Schlern

Technische Änderungen vorbehalten

TECHNICAL INFORMATION FOR ALL WATER/WATER COILED TUBE HEAT EXCHANGERS:

type	capacity	temperature difference	heating area	pump capacity primary	pump capacity secondary	loss primary	loss secondary
X-KWT AISI 161	90°C	70 °C = 0,23 kW/°C	1,11 m ²	3,2 m ³ /h	20 m ³ /h	0,48 bar	0,3 bar
	161 kW						
X-KWT AISI 62	50°C	30 °C = 2,06 kW/°C	1,11 m ²	2,8 m ³ /h	12 m ³ /h	0,38 bar	0,16 bar
	62 kW						